

Stadt plant Mobilitäts- und Klimatag

Nur „autofrei“ allein wäre zu wenig: Veranstaltung soll im Herbst 2015 umfassend informieren

CELLE. Nachdem die Ratsfraktion Die Linke/BSG im Juni beantragt hatte, einen „autofreien Sonntag“ zu organisieren, hat die Verwaltung jetzt in Abwandlung der Ursprungsidee einen Aktionstag unter dem Motto „Celle mobil – Klima schützen“ vorgeschlagen. Sowohl der städtische Verkehrsausschuss als auch der Umweltausschuss haben sich mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, dass die Verwaltung versuchen solle, einen solchen Aktionstag zu organisieren. Allein ein „autofreier“ Tag in der ohnehin schon „autoarmen“ Celler Innenstadt wäre witzlos, hieß es.

Besonders wichtig sei es, passende Mitstreiter und Sponsoren zu finden, sagte Stadtbaurat Ulrich Kinder, der betonte, dass eine gute Veranstal-

tung nicht zum Nulltarif zu machen sei: „Je nach Ausrichtung der Veranstaltung sowie externer finanzieller Beteiligung ist mit Kosten in fünfstelliger Größenordnung zu rechnen.“

Jürgen Rentsch (SPD):

„Wir fänden es besser, wenn gar keine Kosten entstünden.“ Wichtig sei erst einmal eine Grundsatzentscheidung für einen Aktionstag, so Joachim Ehlers (CDU). Über die der Stadt entstehenden Kosten müsste man später reden. Joachim Falkenhagen (FDP) fand es wichtig, dass man an einem solchen Tag nicht allein über alternative Mobilität, sondern auch über ganz konkrete Celler Verkehrsprojekte informiere: „Wenn es um Mobilität geht,

Einen Aktionstag zu alternativer Mobilität will die Stadt unter dem Motto „Celle mobil – Klima schützen“ im Herbst 2015 organisieren. Die Linken im Rat freuen sich: Grundlage für diesen Ansatz war ihre Idee eines „autofreien Sonntags“.

dann müsste man sich auch zum Autofahren auf der Ostumgehung bekennen.“

Der Vorsitzende der Linken-Ratsfraktion, Oliver Müller (BSG), begrüßt die Verwaltungs-Variante ausdrücklich: „Uns geht es darum, in der Stadtgesellschaft die Auseinandersetzung mit lokalem Klimaschutz und alternativen Mobilitätskonzepten voranzubringen. Gerade im Mobilitätssektor muss es auch in Städten im ländlichen Raum - wie eben

Celle - einen Wandel geben. Da müssen wir Ideen und Initiativen bündeln und anregen.“

Behiye Uca (Linke) legt dennoch Wert darauf, diesen Aktionstag nach Möglichkeit an die Europäische

Mobilitätswoche anzukoppeln: „Wir finden es wichtig, wenn wir uns in dieses breitgefächerte Städtebündnis einreihen.“ Der so genannte „autofreie Sonntag“ im Rahmen dieser europaweiten Aktion fällt im nächsten Jahr auf den 20. September. Uca ist der Auffassung, dass an diesem Tag zum Beispiel durch den ÖPNV ein besonderes Angebotspaket geschürt werden könnte, sodass sich Interessierte dafür entscheiden könnten, die Altstadt

auch am Sonntag mal ohne Auto zu erreichen. Auch die anderen Anregungen der Verwaltung wie Radtouren, Vorführungen moderner Busse und E-Fahrzeuge wie auch Info-Stände durch unterschiedliche Gruppen werden von den Linken positiv aufgenommen.

Müller findet es wichtig, dass im nächsten Jahr ein Anfang gemacht wird: „Es gibt viele Akteure, die sich schon heute mit dem notwendigen Wandel der Mobilität befassen. Sie für einen solchen Aktionstag zusammenzubringen, wäre der erste Schritt. Zur Finanzierung der Organisation sollte der Rat unserer Auffassung nach den Klimaschutzfonds nutzen.“ Kinder: „Wie werden diese Möglichkeit überprüfen.“

Michael Ende